

So bewirbt man sich richtig

Bei einer Bewerbung zählt der erste Eindruck. Wie kann man Chefs und Personalabteilung von sich überzeugen – und darf man mit Jeans zum Vorstellungsgespräch gehen?

ANGELIKA WIENERROITHER

SALZBURG-STADT. Mit dem richtigen Job ist es ein bisschen wie in der Liebe. Es muss einfach passen – auf beiden Seiten. Und wie beim ersten Date sollte man sich auch bei einer Bewerbung von der besten Seite zeigen. Wie man das erreicht? Hier kommen die Tipps.

Zuerst muss sich der Bewerber im Klaren sein, wer er überhaupt ist. Das Bewerbungsportal des Arbeitsmarktservice (AMS) hilft hier mit einer Stärken-Schwächen-Analyse. Wichtig sei, die Punkte niederzuschreiben: Welche Hobbys hat der Bewerber? Welche besonderen Interessen? Hat man einen großen Freundeskreis, was löst einen wirklichen Kick aus? Fällt das Lernen leicht? Ist man spontan? Wer sich über sich selbst Gedanken macht, kann später beim Bewerbungsgespräch besser formulieren.

Als zweiten Punkt rät das AMS, sich in den besten Job auf der Welt zu träumen. Wie würde der aussehen? Welche Tätigkeiten interessieren? Wie unentbehrlich ist Karriere, oder will man lieber geregelte Arbeitszeiten? Und, ganz wichtig: Welchen Nutzen bringe ich für die Firma?

Wer sich diese Fragen stellt, hat schon einmal ein gutes Rüstzeug, um den Traumjob zu ergattern. Das AMS hat jedoch noch einen weiteren Tipp. Nur ein Drittel der offenen Stellen sind tatsächlich ausgeschrieben. Deshalb: Auch mal Blindbewerbungen schreiben – vor allem, wenn man den Eindruck hat, dass die Firma wirklich gut zu einem passt. Auf BEWERBUNGSPORTAL.AMS.OR.AT findet der Interessierte Musterbewerbungsschreiben und Lebensläufe.

Wer zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird, hat schon viel geschafft. Bei dem Treffen wolle sich das Unternehmen ein Bild vom Bewerber machen, sagt Eli-



BILD: SN/ROBERT KNESCHKE - STOCK.ADOBE.COM

sabeth Motsch, Stilberaterin. „Auch wenn bei einem Vorstellungsgespräch vordergründig Kompetenz und Persönlichkeit überprüft werden, spielt die optische Komponente eine große Rolle.“ Denn Personalchefs fragten sich: Ist der Bewerber in der Lage, das Unternehmen angemessen zu repräsentieren? Deshalb rät die Expertin, schon eine

Woche vorher mit der Planung zu beginnen.

Wer sieben Tage vor dem Gespräch zum Friseur gehe, habe etwa Zeit, sich auf den neuen Schnitt einzustellen. Zudem solle der Bewerber die Kleidungsstücke reinigen, die er anziehen wolle – inklusive Schuhe. Am Tag selbst überprüft der Kandidat, ob die Fingernägel geschnitten und

sauber sind. Und, bei Männern, ob sie frisch rasiert sind. Wichtig sei auch, vor dem Gespräch nicht zu rauchen. „Verzichten Sie auf die Zigarette am Weg. Sie sollten nicht nach Rauch riechen“, sagt Motsch.

Der Kleiderschrank ist voll. Dennoch dreht sich im Kopf nur eine Frage: Was soll ich anziehen? Motsch rät, dabei zum einen auf das Bauchgefühl zu hören. „Wichtig ist, dass man sich sichtlich wohlfühlt.“ Das heiÙe aber nicht, dass man mit Jogginghosen zum Bewerbungsgespräch gehen solle. Die Kleidung müsse zur Branche und zur angestrebten Stelle passen. Selbst ein Bewerber auf eine Lehrstelle sollte auf den Dresscode im Unternehmen achten. Für einen Job in einer Bank solle man sich etwa entsprechend anziehen: Kostüm oder Hosenanzug bei Frauen, Anzug und Krawatte mit gedeckten Farben bei Männern. Knallige Farben sollte man vermeiden.

Für Frauen gelte zudem: „Verzichten Sie auf zu weibliche Reize.“ Das heißt, kein Minirock, keine zu hohen Absätze, dezentes Make-up und keinen großen Ausschnitt. „Tragen Sie zudem keine Piercings und zeigen Sie keine Tattoos“, sagt Motsch.

Nun zur heiklen Frage: Sind Jeans für ein Vorstellungsgespräch okay? „Da gehen die Meinungen stark auseinander“, sagt die Stilexpertin. In IT-Unternehmen oder Berufen ohne Kundenkontakt könnten Jeans schon akzeptiert sein. Wer sicher gehen will, zieht aber eine Stoffhose an.

Das zahle sich aus: Wer gut gekleidet sei, fühle sich gut. Und das wirke auf Ausstrahlung und Körpersprache. Bewerber sollten darauf achten, dass sie Blickkontakt herstellen. Wer Schreibblock, Kopien der Bewerbungsunterlagen und Einladungsschreiben auf den Tisch lege, zeige zudem, dass er optimal vorbereitet sei.